

NATURA 2000 Bayern

Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele



Gebietstyp: B

Stand: 19.02.2016

Gebietsnummer: DE7144371

Gebietsname: Wiesen und Triften um Rohrmünz, Grafling und Frath

Größe: 102 ha

Zuständige höhere Naturschutzbehörde: Regierung von Niederbayern

Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	LRT-Name:
6230*	Artenreiche montane Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden
6410	Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (<i>Molinion caeruleae</i>)
6510	Magere Flachlandmähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i>)
7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore
9110	Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>)
91E0*	Auen-Wälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Padion</i> ,, <i>Alnio incanae</i> , <i>Salicion albae</i>)

* = prioritär

Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	Wissenschaftlicher Name:	Deutscher Name:
1061	<i>Maculinea nausithous</i>	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling
1059	<i>Glaucopsyche teleius</i>	Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling
1065	<i>Euphydryas aurinia</i>	Skabiosen-Schreckenfalter

* = prioritär

Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele:

Erhalt ggf. Wiederherstellung artenreicher submontaner bis montaner Extensivgrünland-Lebensräume, insbesondere der Typenvielfalt sowie angrenzender naturnaher Waldbereiche im Bereich des Deggendorfer Vorwaldes.
1. Erhalt ggf. Wiederherstellung der extensiven Mageren Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i>, <i>Sanguisorba officinalis</i>) , der Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (<i>Molinion caeruleae</i>) und der Artenreichen montanen Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden in ihren nutzungsgeprägten Ausbildungsformen und mit ihren charakteristischen Tier- und Pflanzenarten. Erhalt der biotopprägenden Standortvoraussetzungen.
2. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend ungestörter Übergangs- und Schwingrasenmoore mit ihren charakteristischen und wertbestimmenden Artengemeinschaften sowie den dafür notwendigen Standortbedingungen (Wasserversorgung, Nährstoffhaushalt).
3. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Hainsimsen-Buchenwälder (<i>Luzulo-Fagetum</i>) in ihrer naturnahen Ausprägung und Qualität. Erhalt eines ausreichend hohen Angebots an Alt- und Totholz sowie an Biotop- und Höhlenbäumen als Lebensraum für daran gebundene Arten und Lebensgemeinschaften.
4. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Padion</i>, <i>Alnion incanae</i>, <i>Salicion albae</i>) in ihren verschiedenen Ausprägungen in der gebietstypischen naturnahen Bestockung, Habitatvielfalt und Artenzusammensetzung sowie mit ihrem spezifischen Wasserhaushalt.
5. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings , des Hellen Wiesenknopf-Ameisenbläulings und des Skabiosen-Scheckenfalters . Erhalt der Lebensräume mit Vorkommen der Ameisenbläulinge und des Skabiosen-Scheckenfalters, insbesondere in ihren nutzungsgeprägten Ausbildungen. Erhalt der essenziellen Habitat- und Vegetationselemente, von Vernetzungsstrukturen und der Wirtsameisenpopulationen für die Ameisenbläulinge.